

**GEMEINDE
KARNEID**

Autonome Provinz Bozen - Südtirol

**COMUNE DI CORNEIDO
ALL'ISARCO**

Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige

**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT DES
GEMEINDEAUSSCHUSSES****VERBALE DI DELIBERAZIONE DELLA
GIUNTA COMUNALE**

Prot.Nr.

Sitzung vom Seduta del
07.07.2026Uhr - ore
08:00

Nach Erfüllung der im geltenden Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol enthaltenen Formvorschriften wurden für heute zu einer Sitzung, die Mitglieder dieses Gemeindevausschusses einberufen.

Anwesend sind:

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal vigente Codice degli enti locali della regione Trentino-Alto Adige, vennero per oggi convocati, i componenti di questa Giunta Comunale.

Sono presenti:

			A.E. A.G.	A.U. A.I.	Fernzu gang
Albin Kofler	Bürgermeister	Sindaco			
Martina Lantschner Pisetta	Vize-Bürgermeisterin	Vice-Sindaco			
Maria Luise Lantschner Aichner	Gemeindereferentin	Assessora			
Thomas Resch	Gemeindereferent	Assessore			
Anna-Maria Vieider	Gemeindereferentin	Assessora			

Schriftführer: der Generalsekretär, Herr

Segretario: il segretario generale, signor

Dr. Martin Oberhofer

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit, übernimmt

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti

Albin Kofler

in der Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet.
Behandelt wird folgender

nella sua qualità di Sindaco assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.
Si tratta il seguente

GEGENSTAND

Einleitung des Verfahrens zur Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone A1 - "Kardaun Ortsmitte" - Baulos Nr. 13, 23 und 8

OGGETTO

Invio del procedimento per la variazione del piano di recupero della zona A1 - "Kardaun-Ortsmitte" lotto edificabile n. 13, 23 e 8

Vorausgeschickt, dass der Durchführungsplan der Wiedergewinnungszone „Kardaun-Ortsmitte“ mit Gemeinderatsbeschluss Nr. 105 vom 01.10.1988 genehmigt wurde;

nach Einsichtnahme in den Beschluss des Gemeindeausschusses Nr. 838 vom 12.12.2023 mit welchem die letzte Abänderung des Wiedergewinnungsplanes (Bauakt 2023-138) genehmigt wurde;

nach Einsichtnahme in den Antrag, der Gemeinde Karneid, mit welchem sie um folgende Abänderung des bestehenden Wiedergewinnungsplanes ersucht:

- Für die Eingriffseinheiten 13 und 23 – B.p. 106 – Haus Egger – wird der Abbruch und Wiederaufbau vorgesehen:

Als zugelassene bauliche Maßnahme wird „Arbeiten zur städtebaulichen Umgestaltung“ vorgesehen.

Es wird der Abstand zur Staatsstraße eingetragen, der dem heute bestehenden Abstand entspricht.

In der Nutzungsschablone wird in Einklang mit dem Machbarkeitsprojekt das Dachgeschoss eliminiert und ein Untergeschoss eingetragen.

Die zulässigen Zweckbestimmungen werden gemäß geplanter Nutzung der einzelnen Geschosse eingetragen.

- Für die angrenzenden Eingriffseinheit 23 (Kirche) wird eine Baurechtsfläche für einen Aufzug eingetragen, der sowohl dem geplanten Neubau als auch dem bestehenden Kirchplatz dienen soll. Für die neue Baurechtsfläche wird der zulässige Abstand zur bestehenden Kirche eingetragen.

- Für die Eingriffseinheit 8 – B.p. 113/1:

Die Eingriffseinheit 8 beinhaltet die Volksschule. Als zugelassene bauliche Maßnahme wird hier in Hinblick auf zukünftige Notwendigkeiten anstelle der „Außerordentlichen Instandhaltung“, „Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten“ vorgesehen.

gesehen, dass die Abänderung damit begründet wird, dass das Gebäude „Haus Egger“ im Dorfzentrum von der Gemeinde Karneid mit dem Ziel erworben wurde, den Ortskern zu beleben und neu zu gestalten bzw. den neuen Sitz der Ortspolizei zu errichten und zusätzlichen Wohnraum für die Fraktion Kardaun zu schaffen;

nach Einsichtnahme in die technischen Unterlagen des Studio Pichler Architects GmbH vom 27.04.2026;

nach Einsichtnahme in die Unbedenklichkeitserklärung des Straßendienstes Salten / Schlern vom 16.06.2026, (beantragt am 13.05.2026) eingegangen und protokolliert am 06.07.2026, mit folgenden Vorschriften:

1. unbeschadet der Rechte Dritter;
2. mit der Verpflichtung zur Wiedergutmachung der durch die gestatteten Arbeiten verursachten Schäden;
3. mit dem Recht der Landesverwaltung, neue Bedingungen aufzuerlegen;

nach Einsichtnahme in den Art. 60 des L.G. Nr. 9 vom 10.07.2018;

festgestellt, dass die Gemeindegemeinschaft für Raum und Landschaft in der Sitzung vom 05.05.2026 die Abänderung im Sinne des Art. 60 des L.G. Nr. 9/2018 einstimmig positiv begutachtet hat;

Premesso, che il piano di attuazione della zona di recupero „Cardano-Centro paese“ è stato approvato con delibera del Consiglio comunale n. 105 del 01.10.1988;

visto la deliberazione della giunta comunale n. 838 del 12.12.2023 col quale è stato approvato l'ultima modifica del piano d'attuazione (A.E.2023-138);

vista la domanda del comune di Cornedo con la quale richiede la seguente variazione del piano di recupero:

- Per le unità di intervento 13 e 23 – p.ed. 106 – Casa Egger – è prevista la demolizione e la ricostruzione.

Come intervento edilizio autorizzato è previsto «Lavori di ristrutturazione urbanistica»

Viene indicata la distanza dalla strada statale, che corrisponde a quella attualmente esistente.

Nello schema di utilizzo, in accordo con il progetto di fattibilità, viene eliminato il piano sottotetto e inserito un piano interrato.

Vengono inserite le destinazioni d'uso consentite in base all'utilizzo previsto dei singoli piani.

- Per l'unità di intervento adiacente 23 (chiesa) viene inserita una nuova area edificabile per un ascensore, che servirà sia al nuovo edificio previsto che alla piazza della chiesa esistente.

Per la nuova area edificabile viene inserita la distanza consentita dalla chiesa esistente.

- Per l'unità di intervento 8 – p.ed. 113/1:

L'unità di intervento 8 comprende la scuola elementare. In vista delle esigenze future, come intervento edilizio autorizzato si prevedono «lavori di restauro e risanamento conservatorio» anziché la «manutenzione straordinaria».

visto che la modifica viene giustificata dal fatto, che l'edificio „Haus Egger“ nel centro del paese è stato acquistato dal Comune di Cornedo con l'obiettivo di rivitalizzare e riqualificare il centro storico, nonché di realizzare la nuova sede della polizia locale e creare ulteriore spazio abitativo per la frazione di Cardano;

vista la documentazione tecnica dello studio Pichler Architects srl del 27.04.2026;

visto il Nulla Osta da parte del Servizio strade Salto / Sciliar del 16.06.2026, (richiesto in data 13.05.2026) entrato e protocollato il 06.07.2026, con le seguenti prescrizioni:

1. fatti salvi i diritti di terzi;
2. con l'obbligo con l'obbligo di risarcire i danni causati dai lavori autorizzati;
3. con il diritto dell'Amministrazione provinciale di imporre nuove condizioni.

visto l'art. 60 della L.P. Nr. 9 del 10.07.2018;

constatato, che la Commissione Comunale per il territorio e il paesaggio, nella seduta del 05.05.2026 ha approvato all'unanimità la modifica in questione ai sensi dell'art. 60 della L.P. 9/2018;

festgestellt, dass der Entwurf der Abänderung des Wiedergewinnungsplanes gemäß Art. 60 Abs. 1 des L.G. Nr. 9/2018 vom Gemeindevausschuss nach Anhören der Gemeindekommission für Raum und Landschaft beschlossen wird;

gesehen, dass die Gemeindekommission für Raum und Landschaft die zuständige Behörde für die Verfahren zur Feststellung der SUP-Pflicht und für die Verfahren der strategischen Umweltprüfung (SUP) zuständig ist und stellt fest dass:

- Im Sinne des Landesgesetzes Nr. 17/2017 „Umweltprüfung für Pläne, Programme und Projekte“ wird festgestellt, dass durch den vorliegenden Planentwurf keine erheblichen negativen Auswirkungen auf die Umwelt zu erwarten sind. Der vorliegende Planentwurf bildet nicht den Rahmen für die Genehmigung von künftigen Projekten, welche der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) unterliegen;

festgestellt, dass gemäß Art. 60 Abs. 2 des L.G. 9/2018 der Planentwurf zusammen mit den entsprechenden Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage zu veröffentlichen ist. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen;

nach Übereinkunft, diesen Beschluss für sofort vollstreckbar zu erklären, damit die Antragsteller das entsprechende Projekt einreichen können;

nach Einsichtnahme in das einheitliche Strategiedokument (ESD) für die Haushaltsjahre 2026 – 2028;

nach Einsichtnahme in den Haushaltsvoranschlag 2026 – 2028;

nach Einsichtnahme in das fachliche Gutachten /5CijQHFce4WhjU4U0M2XpUht/W0HMkYMjnIdL7x83E= vom 06.07.2026;

nach Einsichtnahme in das buchhalterische Gutachten 7hKtT3GcbDQ1ozyCOYsd+mhftxHUNkBg98Z+cIAp oRU= vom 06.07.2026;

nach Einsichtnahme in die Satzung der Gemeinde Karneid in geltender Fassung;

nach Einsichtnahme in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2 ;

BESCHLIESST

einstimmig, mittels Abstimmung in gesetzlicher Form,

1. aus den in den Prämissen genannten Gründen die beiliegende Abänderung des Wiedergewinnungsplanes der Zone A1 „Kardaun Ortsmitte“ ausgearbeitet vom Studio Architects GmbH welche wesentlichen und integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses bildet zu genehmigen;
2. festzuhalten, dass gemäß Art. 60 Abs. 2 des L.G. Nr. 9/2018 der Planentwurf zusammen mit den entsprechenden Unterlagen an der Amtstafel der Gemeinde und im Südtiroler Bürgernetz 30 Tage zu veröffentlichen ist. Innerhalb dieser Frist können die Betroffenen bei der Gemeinde ihre Anmerkungen zum Planentwurf einbringen;

constatato, che la proposta per la modifica del piano di recupero, ai sensi dell'art. 60 comma 1 della L.P. n. 9/2018, viene adottata dalla Giunta comunale, sentita la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio;

visto che la Commissione comunale per il territorio e il paesaggio é autorità competente delle procedure per la verifica di assoggettabilità alla VAS e delle procedure per la valutazione ambientale strategica (VAS) ha accertato che:

- Ai sensi della legge provinciale n. 17/2017 “Valutazione ambientale per piani, programmi e progetti” viene accertato che la presente proposta di piano non produce nessun significativo impatto negativo sull'ambiente. La presente proposta di piano non definisce il quadro di riferimento per l'autorizzazione di progetti che sono soggetti a valutazione di impatto ambientale (VIA);

constatato, che ai sensi dell'art. 60, comma 2 della L.P. 9/2018 la proposta del piano adottata corredata della relativa documentazione viene pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano;

convenuto di dichiarare la presente delibera immediatamente esecutiva, affinché i richiedenti possano presentare il relativo progetto;

visto il Documento Unico di Programmazione (DUP) per gli esercizi finanziari 2026 – 2028;

visto il bilancio di previsione 2026 – 2028;

visto il parere tecnico
/5CijQHFce4WhjU4U0M2XpUht/W0HMkYMjnIdL7x83E= del 06.07.2026;

visto il parere contabile
7hKtT3GcbDQ1ozyCOYsd+mhftxHUNkBg98Z+cIAp oRU= del 06.07.2026;

visto lo Statuto del Comune di Cornedo all' Isarco in vigore;

visto il Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n° 2;

DELIBERA

a voti palesi unanimi, espressi in forma di legge,

1. per i motivi citati in premessa, di approvare la modifica del piano di recupero della Zona A1 “Cardano Centro”, elaborata dallo studio Pichler Architects srl che forma parte sostanziale ed integrante della presente delibera;
2. di dare atto, che ai sensi dell'art. 60, comma 2 della L.P. 9/2018 la proposta del piano adottata corredata della relativa documentazione viene pubblicata per la durata di 30 giorni all'albo del Comune e sulla Rete Civica dell'Alto Adige. Entro lo stesso termine i soggetti interessati possono presentare al Comune le loro osservazioni sulla proposta del piano;

3. den vorliegenden Beschluss im Sinne des Art. 183, Abs. 4 gemäß dem Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2 für unverzüglich vollstreckbar zu erklären;
 4. darauf hinzuweisen, dass gemäß Art. 183 Abs. 5 des Kodexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit RG vom 03.05.2018, Nr. 2, gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung von 10 Tagen beim Gemeindevausschuss Einspruch erhoben werden kann und dass innerhalb von 60 Tagen ab Vollstreckbarkeit dieses Beschlusses beim Regionalen Verwaltungsgerichtshof in Bozen Rekurs eingebracht werden kann. Betrifft der Beschluss die Vergabe von öffentlichen Aufträgen ist die Rekursfrist, gemäß Artikel 120, Absatz 5, GvD 104 vom 2. Juli 2010, auf 30 Tage ab Kenntnisnahme reduziert.
3. di dichiarare la presente deliberazione immediatamente esecutiva ai sensi dell' art. 183 comma 4 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n° 2;
 4. di dare atto che ai sensi dell'art. 183, comma 5 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino - Alto Adige, approvato con LR del 03.05.2018, n° 2, entro il periodo di pubblicazione di 10 giorni ogni cittadino può presentare opposizione alla Giunta comunale avverso questa deliberazione e che entro 60 giorni dall'esecutività di questa delibera può essere presentato ricorso al Tribunale di Giustizia Amministrativa di Bolzano. Se la deliberazione interessa l'affidamento di lavori pubblici il termine di ricorso, ai sensi dell'articolo 120, comma 5, D.Lgs 104 del 2 luglio 2010, è ridotto a 30 giorni dalla conoscenza dell'atto.

Gelesen, genehmigt und unterfertigt

Der Vorsitzende – Il Presidente

Letto, firmato e sottoscritto

Der Sekretär- Il Segretario

Albin Kofler

Dr. Martin Oberhofer

digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale